

Petrusblättle

Evangelisch - Lutherische
Petrusgemeinde Neu-Ulm
Februar-März 2024



„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“

Liebe Leserinnen und Leser,

am Mittwoch, 14. Februar beginnt die diesjährige evangelische Fastenaktion **„7 Wochen ohne“**. Wie jedes Jahr bin ich zunächst etwas zurückhaltend, wenn ich an die Fastenzeit denke, denn ich bin keiner, der gerne verzichtet: Weder auf Genussmittel wie Kaffee oder Süßigkeiten noch auf Fernsehen und Unterhaltung.



Deshalb bin ich dankbar, dass sich seit vielen Jahren die Fastenaktionen nicht nur auf das Verzichtene liebgewordener Gewohnheiten konzentrieren, sondern auch auf die Möglichkeit neue Erfahrungen zu machen.

In diesem Jahr ist das besonders spannend, denn das Motto 2024 lautet: **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.

Hier schlagen zwei Herzen in meiner Brust. Ich bin gerne allein und mache mir meine eigenen Gedanken. Ohne diese persönlichen Zeiten könnte ich nicht leben. Auf der anderen Seite spüre ich, dass es mir nicht guttut, wenn ich aufgrund von Bequemlichkeit, Feigheit oder Zeitdruck nur im eigenen Saft schmore.

Vielleicht probieren wir es in den 7 Wochen der Fastenzeit einfach mal aus: Bevor wir etwas alleine entscheiden, suchen wir das Gespräch. Oder wir fangen eine Nummer kleiner an: Bevor wir eine Tasse Kaffee alleine trinken, laden wir unseren Nachbarn ein. In diesem Zusammenhang fällt mir ein, dass es in meiner Jugendzeit auf der Ostalb noch Eckkneipen oder Gastwirtschaften gab, in denen man gemeinsam den Feierabend einläutete und die Erfahrungen des Alltags miteinander teilte. Heute machen wir das im Alleingang eher für uns in den eigenen vier Wänden (Das Sterben der Dorfwirtschaften mag ein Indiz dafür sein).

„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“. Diese Aufforderung bringt uns mit anderen Menschen zusammen. Entweder, weil wir angesprochen werden oder weil wir andere einladen mit uns Gemeinschaft zu haben.

„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“. Das gilt auch für unsere Beziehung zu Gott. Gott will nicht, dass wir im Alleingang neben ihm her leben. Viel wichtiger als unsere Alleingänge ist es, dass Gott zu uns rüberkommt und wir zusammen mit ihm die Schönheiten und Herausforderungen des Lebens meistern (und manchmal auch scheitern). Gerade die Fastenzeit kann uns auf beides aufmerksam machen: Auf das Lebendige und Gelungene, aber auch auf das, was uns im Weg steht und was wir endlich aus dem Weg räumen können. Das ist im Alleingang kaum zu schaffen. Wie befreiend ist es, wenn Gott uns anruft: „Komm rüber!“

Herzliche Grüße, Pfarrer Johannes Knöller

Bitte unbedingt vormerken – Lassen Sie uns gemeinsam feiern!

Noch gut drei Monate, dann ist es so weit: Zum Pfingstwochenende am 18. und 19. Mai 2024 bilden wir – die Petruskirche und die Erlöserkirche – eine neue gemeinsame Pfarrei. Dies wollen wir natürlich mit Ihnen allen zusammen feiern. Zurzeit beginnen die Festvorbereitungen. Bisher steht schon mal fest:

Pfingstsamstag, 18. Mai, 16 Uhr:

Familiengottesdienst in der Erlöserkirche gemeinsam mit unseren Kitas (Jona-Insel, Spatzennest und Zachäus-Nest) und danach ein fröhliches Fest für Jung und Alt.

Pfingstsonntag, 19. Mai, 10 Uhr:

Festgottesdienst in der Petruskirche mit anschließendem Empfang.

Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet durch die PetrusBand und einen **Projektchor** unter der Leitung von Brigitte Ziegler. Wenn Sie bei diesem Projektchor mitsingen möchten, können Sie sich gerne an das Pfarramt der Petruskirche wenden, am besten per E-Mail unter:

pfarramt.petrus.neu-ulm@elkb.de

Wir gehen davon aus, dass nicht mehr als zwei Proben nötig sein werden.

Um das Miteinander zum Ausdruck zu bringen, ist ein Verbindungsweg mit verschiedenen Stationen zwischen beiden Gemeinden geplant.

Bitte merken Sie sich beide Termine vor und überlegen Sie sich, ob Sie beim Projektchor mitsingen wollen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Bringen Sie auch Freundinnen und Freunde mit.

Pfarrer Johannes Knöllner



Foto: ©Erlöserkirche



Foto: ©Petruskirche; Pit Thomas

Themenreihe: „Lebensende gestalten“

**Im Petrusaal unter der Petruskirche,
jeweils mittwochs um 19.30 Uhr.**

Themenabend am 21.2.24

Mit Ulrike Geiger -
Geschäftsführerin Hospiz Ulm e. V.

Die Auftaktveranstaltung zur Themenreihe „Sterben und Tod“ wird gestaltet von einem Ulmer Gast. Wir freuen uns sehr, mit der Referentin eine profunde Kennerin der Materie eingeladen zu haben. Auch wenn das Thema nicht leicht ist, so ist es gut, wenn wir über das Lebensende nachdenken und es auch aktiv gestalten.

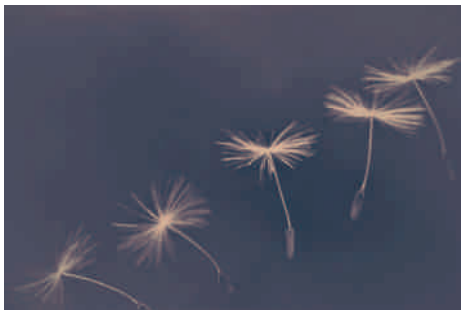


Foto: ©pixabay

Themenabend am 28.2.24: Sind wir unsterblich?

Mit Pfarrerin Ruth Šimeg

Am zweiten Abend der Themenreihe gehen wir einer der ältesten Fragen der Menschheit nach. Anhand des biblischen Zeugnisses und einem Blick in die Theologie- und Kulturgeschichte werden zunächst unterschiedliche Vorstellungen, z. B. Unsterblichkeit der Seele, Reinkarnation, Ganztodtheorie wahrgenommen und in ihrem theologischen Gehalt kritisch gewürdigt. So schärft sich das eigene Verständnis, denn letztendlich sind Aussagen über das Jenseits vor allem eins: Ein Bekenntnis über den eigenen Glauben und damit ein ganz lebendiges, diesseitiges Thema!

Themenabend am 6.3.24: Euthanasie

Mit Pfarrer Bernhard Werner

An diesem Abend geht es um die Frage nach der „Euthanasie“, wörtlich übersetzt um die Frage nach einem „guten Tod“ am Lebensende. Dahinter verbirgt sich die Frage nach der Sterbehilfe, egal ob aktiv oder passiv, indirekt oder als Beihilfe zur Selbsttötung. Für jeden Menschen ein ganz persönliches und auch ethisch problematisches Thema, vor allem vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte.

Themenabend am 13.3.24: Der Tod in der Kunst

Mit Pfarrer Jean-Pierre Barraud

Viele Künstlerinnen und Künstler haben sich in ihren Werken mit dem Tod beschäftigt und ihn dargestellt. Einige dieser Beispiele werden wir uns anschauen bzw. besprechen. Wir werden auch der Frage nachgehen, wie der Tod in und nach der Reformationszeit dargestellt wurde und ob es so etwas wie protestantische Todesdarstellungen gibt.



Themenabend am 20.3.24: Wo sind die Toten?

Mit Pfarrer Johannes Knöller

Seit jeher fragen sich Menschen, wie wir uns das Leben nach dem Tod vorstellen können. Dabei geht es auch um die Frage, wo sich die Toten aufhalten werden: Im Himmel, in der Hölle oder im Fegefeuer? Oder gibt es das alles gar nicht? An diesem Abend machen wir uns auf den Weg und entdecken, was vom Glauben her über den Ort und das „Leben danach“ gesagt und gehofft werden kann.



trotz dem leben – freiGeist am 23. Februar

Manchmal wird es einfach zu viel: Schlechte Nachrichten, Chaos in der Welt, zerbrechende Beziehungen, Druck im Arbeitsleben. Was hilft, wenn das Leben mal ein bisschen nicht so Halleluja ist? Und das vielleicht nicht nur für ein paar Wochen, sondern über Monate oder sogar Jahre?

Der nächste freiGeist-Gottesdienst macht sich auf die Suche nach dem, was „trotz dem leben“ hilft: Stärkung aus dem Vertrauen zu Gott, Hilfe im Gebet, Beistand in Glaubensbeziehungen und manches mehr, was das freiGeist-Team aus eigener, ganz persönlicher Erfahrung teilt. Lass Dich /

lassen Sie sich inspirieren, die eigenen Glaubenswege zu vertiefen und Gottes Gegenwart als stärkendes Geleit zu erfahren.

Mit guter Bandmusik, besonderem Licht und interaktiven Elementen lädt dieser freiGeist-Gottesdienst dazu ein, im Glauben an Gott die eigene Krisenfestigkeit zu erneuern und zu lernen, was es heißt: Mit Christus trotz dem leben.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die freiGeist-Bar ein, bei Snacks und Getränken mit anderen Freigeistern ins Gespräch zu kommen.

Also sei dabei: Feier mit und finde Deine eigenen Antworten auf die wichtigen Fragen des Lebens!

Freitag, 23. Februar, 19 Uhr

Erlöserkirche Offenhausen

Theologisch, kreativ, musikalisch, meditativ, kommunikativ – auf jeden Fall abwechslungsreich sind die freiGeist-Gottesdienste in der Erlöserkirche!

Weitere Termine: 26. April 2024, 12. Juli 2024 (Wiley Open-Air)

Konfirmation 2024

20 junge Menschen aus Erlöser- und Petrusgemeinde bereiten sich momentan auf ihre Konfirmation vor. Einiges haben sie bereits zusammen erlebt und dabei die Gruppe, den Gottesdienst und ihre Gemeinden kennengelernt: Freizeit auf der Kahlrückenalpe, Diakonie-Rallye, Gemeindepraktika, regelmäßige Treffen bei der KonfiZeit, viele verschiedene Gottesdienste und eine „Zuhause-Freizeit“ im Gemeindehaus der Erlöserkirche, weil das Schullandheim Dinkelscherben leider nicht zur Verfügung stand. Nun geht der Konfi-Kurs schon in die spannende Schlussphase: Die Jugendlichen werden bis zur Konfirmation noch an der Church-Night und der Osterübernachtung teilnehmen, sich einige Male treffen und dabei auch ihren Vorstellungsgottesdienst zusammen vorbereiten.

Unterstützen Sie die Jugendlichen und kommen Sie zu diesem Gottesdienst am 25. Februar um 10 Uhr in die Petruskirche.

Auch zum Konfirmationswochenende ist die Gemeinde herzlich eingeladen:

13. April, 18 Uhr, Petruskirche: Vorabendgottesdienst mit Beichte und Abendmahl

14. April, 10 Uhr, Petruskirche: Festgottesdienst zur Konfirmation



Die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Erlöser- und Petruskirche 2024 mit Vikarin Marie Frey (ganz links), Pfarrer Johannes Knöllner (hinten) und Pfarrerin Ruth Šimeg (rechts):

Hintere Reihe v. l.: Vincent Palfi, Lukas Müller, Elisabeth Wittlinger, Mia Retter, Paula Mahler, Mareike Maier, Jessica Maichl, Lea Schnell, Veronika Raimchen.

Vordere Reihe v. l.: Devin Krämer, Luna Methner, Malin Botsch, Carla Waidner, Lilli Gustrau, Maximilian Eberhard, Nikita Kiefel, Jonathan Kübel, Oskar van der Wees, Maximilian Knöferl. Nicht auf dem Foto: Lion Rabus.

„GG“ - Gemeinsam Genießen

Zwei Tage vor Weihnachten machten sich Torsten Stuska, Lisa Hasenaur und Sofia Schwartz von München aus auf den Weg nach Neu-Ulm, um bei der Essensausgabe unter der evangelischen Petruskirche tatkräftig mitzuhelfen.

Unterstützt wurden sie dabei von Heiko Gewalt (Rotary Club Ulm-Neu-Ulm) und Gabriele Burmann (Rotary Club Ulm-Neu-Ulm) sowie Tosca Szmrecsanyi (Gemeinsam Genießen) und allen weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern von Gemeinsam Genießen.

Die Firma Moonrock aus München spendet jährlich 1.000 Euro und hilft zusammen mit Mitgliedern des Rotary Club Ulm-Neu-Ulm einmal jährlich bei der Essensausgabe. Der Rotary Club Ulm-Neu-Ulm unterstützt Gemeinsam Genießen jährlich mit einer Spende von 500 Euro und darüber hinaus, wenn eine Anschaffung anfällt. Im Jahr 2023 waren es nochmals 250 Euro.

Gemeinsam Genießen findet zweimal monatlich am 22. und 28. statt und bietet allen Hilfsbedürftigen Kaffee und Kuchen, sowie eine warme Mahlzeit an.

Text und Foto: Pfarrer Jean-Pierre Barraud



Von links nach rechts:
Heiko Gewalt, Gabriele
Burmman, Torsten Stuska,
Tosca Szmrecsanyi, Sofia
Schwarz, Lisa Hasenauer.

Spendenkonto bei der Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen:

IBAN: DE 19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL

Spendenzweck: Gemeinsam Genießen Petruskirche

Monatsspruch Februar 2024

*Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.*

2. Timotheus 3,16

Musik in der Petruskirche

Liebe Musikbegeisterte,
für ausführliche Informationen über die musikalischen Veranstaltungen beachten Sie bitte das musikalische Halbjahresprogramm, das in der Kirche ausliegt. Alle Veranstaltungen der „Musik in Petrus“ sind auch über die Homepage zu finden (www.petruskirche-neu-ulm.de/musik-petrus/Veranstaltungen)
Im Reiter „Musikalische Akzente/Rückblicke“ können Sie mit uns noch einmal durch die besonderen Ereignisse der letzten Zeit, insbesondere der Advents- und Weihnachtszeit wandern.

Offene Chorproben

Für Alle, die schon immer gerne einmal in einem klassischen Chor singen wollten.

Für Alle, die gerne einmal Chorluft schnuppern möchten.

Für Alle, die ihre Stimme fit halten wollen und Lust auf klassische Musik haben.

Termine:

6. Februar - 16. April - 9. Juli - 24. September - 10. Dezember

immer dienstags von 19.30 Uhr - 21 Uhr

Probenort:

Petrussaal unter der Petruskirche Neu-Ulm

Weitere Infos bei Dekanatskantorin Tanja Schmid unter tanja.schmid@elkb.de

Windsbacher Knabenchor

4. Februar 2024, 17 Uhr

Petruskirche Neu-Ulm

Tickets im Vorverkauf bei Ulm-Tickets oder an der Abendkasse.



Am Sonntag, 18.2., erklingt ab 18 Uhr in der Petruskirche die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach.

Unter der Leitung von Manuel S. Haupt wird der **Kammerchor** der Uni Ulm dieses Werk zur Aufführung bringen. Ein kleines Orchester mit zehn Musikern sowie Andreas Weil an der Continuo-Orgel wird den farbenreichen Instrumentalpart übernehmen.

Als Solist:innen sind u.a. Catherina Witting, Henriette Gödde, Maximilian Lika und Balduin Schneeberger (Jesus) zu hören.

Karten für 28 Euro (ermäßigt 14 Euro) gibt es ab 17 Uhr an der Abendkasse oder im VVK bei [ulmtickets](http://ulmtickets.de) (www.ulmtickets.de).

**Sonntag 3.3.2024, 10 Uhr:
Gottesdienst mit der PetrusBand**

Sonntag 10.3.2024:

Bachkantate um 10 Uhr

„Meinen Jesum lass ich nicht“ mit dem **PetrusChor**, dem **PetrusOrchester** und vielleicht auch **IHNEN** als Sängerin oder Sänger?

Der Probenstermin für die „Bachkantate zum Mitsingen mit nur einer Probe“ ist wie folgt: **Samstag, 9.3., 10 – ca. 12 Uhr im Petrussaal unter der Petruskirche**

Terminverschiebung: 10.3.2024 um 17 Uhr

Das **Kammermusikkonzert** in der Petruskirche musste leider nach Drucklegung des Halbjahresprogramms kurzfristig auf Sonntag, den 10.3.24 verschoben werden. Bitte beachten Sie den veränderten Termin!

Sonntag, 24. März, 17 Uhr:

Konzert des Gospelchores Neu-Ulm unter dem Titel „I will follow him“

Nach einer langen Coronapause und der großen Aufführung des Martin-Luther-King Musicals 2023 findet in diesem Jahr endlich wieder ein Konzert des Gospelchors statt. Freuen Sie sich auf ein bunt gemischtes Programm mit Gospels, Spirituals, Worship- und spirituellen Popsongs.

Leitung und Klavier: Tanja Schmid

Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns!

Die musikalische Gestaltung der Passions- und Osterzeit entnehmen Sie bitte in ihrer Fülle dem Halbjahresprogramm. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen bei der ein oder anderen musikalischen Veranstaltung.

Ihre Kantorin Tanja Schmid

Aktueller Spendenstand von „Petrus klingt gut“

54.613,61 Euro

Die Planungen für das Projekt schreiten weiter voran. Es gilt nach wie vor, kleine und große Spendensummen zu sammeln, indem das Projekt

„Petrus klingt gut“ in Neu-Ulm und der Region bekannter gemacht wird. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihren Spenden!

**PETRUS
KLINGT
GUT**



Freitag, 1. März 2024, 19 Uhr in der Friedenskirche, Wiley

Der Weltgebetstag ist die weltweit größte ökumenische Basisbewegung von Frauen.

Er wird in über 146 Ländern gefeiert. Es beginnt in Samoa und die Gebete in Muttersprache reisen um die ganze Welt – durch Asien, Afrika, den Nahen Osten, Europa und Amerika – bevor sie etwa 38 Stunden später in Chile enden.

Gerade jetzt ist er eine große Chance, auf der ganzen Welt für Frieden und Versöhnung für alle Menschen und besonders für das Heilige Land zu beten.

Für den Weltgebetstags-Gottesdienst 2024 wurde bereits 2017 auf der Internationalen WGT-Konferenz Palästina als Weltgebetstagsland ausgewählt.

Christliche Frauen aus Palästina haben uns eine Gottesdienstordnung an die Hand gegeben mit dem Originaltitel „Ich bitte euch: ... Ertragt einander in Liebe“ (Eph. 4,2b-3).

Sie rufen uns dazu auf, uns mit dem Land zu verbinden, aus dem Jesus kam; wo er geboren wurde, wirkte und starb und in dem unser Glaube begann und seine Wurzeln hat. Obwohl die Frauen in einem Teil der Welt leben, in dem es anhaltende Konflikte gibt und die Zukunft ungewiss ist, wollen sie liebevoll daran erinnern, dass sie da sind und uns allen Hoffnung geben.

Nach einer langen Konfliktgeschichte zwischen Palästina und Israel brach nach dem Massaker der Hamas im Oktober 2023 offener Krieg aus. Es ist wieder einmal deutlich bewusst geworden, wie fragil das Zusammenleben ist und wie sehr die Spannungen zwischen Palästina und Israel das Leben in dieser Region beeinflussen und bedrohen.

Auch wenn die Liturgie aus Palästina kommt, vergessen wir selbstverständlich nicht unsere jüdischen Geschwister, hier in Deutschland und in Israel und fühlen uns auch mit ihnen verbunden und legen ihr Leid und ihren Schmerz ganz besonders in Gottes Hand. Wir alle hoffen auf Frieden, können aber nicht wissen, wie sich der Konflikt bis zur Feier des Gottesdienstes entwickelt. Schritte zum Frieden sind daher nötiger denn je. In diesem Gottesdienst beten wir darum.

Wir laden Alle herzlich ein und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Karin Rothermel im Namen des ökumenischen Weltgebetstagsteam der Friedens-, Petrus- und St. Johann Baptist-Kirchengemeinden

Kindergottesdienst

4.2., Thema: „Vom Hören und Zuhören“

3.3., Thema: „Über die Freundschaft“

7.4., Thema: „Vom Kopf-Glaube und Herz-Glaube“

Beginn um 10 Uhr zusammen mit der Gemeinde, danach gehen wir in den Petrusaal.

Ich freue mich auf euch!

Andrea

Wir suchen Verstärkung für unser KiGo-Team: Wir freuen uns über jede weitere Unterstützung bei der Mitgestaltung des Kindergottesdienstes oder auch anderen Formen der Kirche mit Kindern. Kontakt über das Pfarramt oder unsere Pfarrer.

Familiengottesdienst am Palmsonntag

Am Palmsonntag, 24.3.2024, 10 Uhr laden wir alle Familien und Kinder zusammen mit der ganzen Gemeinde zu einem fröhlichen Familiengottesdienst in unsere Petruskirche ein.

Zusammen mit unseren Kindertageseinrichtungen werden wir Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem begleiten und uns so auf Karfreitag und Ostern einstimmen.

Pfarrer Johannes Knöller



Foto: Pit Thomas

Neues vom Kirchenkaffee-Team

Der Kirchenkaffee findet jeweils am zweiten Sonntag im Monat statt.

Wir freuen uns auf den Austausch, die Gemeinschaft und das Miteinander!

Termine:

11.2. - 10.3. - 14.4. - 12.5. - 9.6.

Ihr Team Kirchenkaffee



Foto: Pit Thomas

12 Gottesdienste und Kollekten

- 4.2. Sexagesimae 10 Uhr Gottesdienst** mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Pfarrer Johannes Knöller
Kollekte: Für die Simon-Orgel in der Petruskirche
- 
- 11.2. Estomihi 10 Uhr Gottesdienst**
Pfarrer Jean-Pierre Barraud
K: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
- 
- 18.2. Invocavit 10 Uhr Gottesdienst**
Pfarrer Johannes Knöller
K: Allgemeine Gemeindegarbeit in der Petruskirche
- 25.2. Reminiszere 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden** (s. Seite 6)
Pfarrer Johannes Knöller,
Pfarrerin Ruth Šimeg und Vikarin Marie Frey
K: Fastenaktion „Für einander einstehe in Europa
- 18 Uhr Andacht nach der Weise von Taizé**
Pfarrer Jean-Pierre Barraud, Pfarrer Wolfgang Ristok und Team
- 1.3. Freitag 19 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst in der Friedenskirche im Wiley** (siehe Seite 10)
- 3.3. Okuli 10 Uhr Gottesdienst** mit Abendmahl, Kindergottesdienst und PetrusBand
Pfarrer Jean-Pierre Barraud
K: Jugendarbeit im Dekanat Neu-Ulm
- 
- 10.3. Lätare 10 Uhr Gottesdienst mit Bachkantate,** mit PetrusChor und PetrusOrchester
Pfarrer Johannes Knöller
K: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
- 
- 17.3. Judika 10 Uhr Gottesdienst**
Pfarrer Jean-Pierre Barraud
K: Diakonie in Bayern
- 24.3. Palmarum 10 Uhr Familiengottesdienst zu Palmsonntag** (s. Seite 11)
Pfarrer Johannes Knöller
K: Theologische Ausbildung in Bayern
- 25.3. 19 Uhr Passionsandacht** mit dem Telemannensemble
Pfarrer Johannes Knöller
- 26.3. 19 Uhr Passionsandacht** mit Gesängen aus Taizé
Pfarrer Jean-Pierre Barraud, Pfarrer Wolfgang Ristok und Team
- 27.3. 19 Uhr Passionsandacht** mit Musik für Horn (Wolfgang Paulus) und Orgel (Tanja Schmid)
Dekan Jürgen Pommer

- 28.3. Gründonnerstag 19 Uhr Andacht**
Pfarrer Jean-Pierre Barraud
Kollekte KZ-Gedenkstätte Dachau
- 29.3. Karfreitag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl u. Einzelkelch,**
mit dem Gospelchor der Petruskirche
Dekan Jürgen Pommer
K: „GG“-Gemeinsam Genießen
- 15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu**
mit dem Telemann-Septett
Pfarrer Johannes Knöllner
K: „GG“-Gemeinsam Genießen
- 31.3. Ostersonntag 6 Uhr Osternacht in der Erlöserkirche** mit Abendmahl,
anschl. Osterfrühstück
Pfarrerinnen Marie Frey
- 31.3. Ostersonntag 10 Uhr Festgottesdienst zum Ostersonntag,**
mit Abendmahl und Einzelkelch,
mit festlicher Musik für Trompete (Stefan Mack) und
Orgel (Tanja Schmid)
Pfarrer Johannes Knöllner
K: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
- 1.4. Ostermontag 10 Uhr Gottesdienst**
Pfarrer Jean-Pierre Barraud
K: Kahlrückentalpe
- 7.4. Quasimodogeniti 10 Uhr Gottesdienst** mit Abendmahl und
Kindergottesdienst
Prädikantin Judith Schmid
K: Übersetzung und Weitergabe der Bibel
- 13.4. Samstag 18 Uhr Beichtgottesdienst mit Abendmahl**
am Vorabend der Konfirmation
Pfarrer Johannes Knöllner,
Pfarrerinnen Ruth Šimeg und Vikarin Marie Frey
- 14.4. Misericordias Domini 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation**
Pfarrer Johannes Knöllner,
Pfarrerinnen Ruth Šimeg und Vikarin Marie Frey
K: Konfis legen die Kollekte fest



Das Abendmahl wird immer in Einzelkelchen und mit Traubensaft ausgegeben.
Barrierefreier Zugang zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Petruskirche (zu erreichen über den Aufzug auf der Rückseite der Petruskirche).

Kinder, Jugend, Familien

Kindergottesdienst: 4.2., 3.3., 7.4. - 10 Uhr, Petruskirche (siehe Seite 11)

Andrea Nagel und KiGo-Team; Auskunft bei Pfarrerin Ruth Šimeg

Jugendgruppe „freitagstreff“: freitags, 19 Uhr, Erlöserkirche Offenhausen

Auskunft bei Pfarrerin Ruth Šimeg, Tel. 0731 - 7 91 52

Konfirmandenzeit 2023 - 2024

Auskunft bei Pfarrer Johannes Knöller und Pfarrerin Ruth Šimeg

Kirchenmusik

PetrusChor-Prob: dienstags, 19.30 Uhr

PetrusOrchester-Prob: donnerstags, 18.15 Uhr

Gospelchor-Prob: donnerstags, 20 Uhr

Posaunenchor-Prob: Auskunft bei Gudrun Kirsch: gudrun_kirsch@web.de oder
Torsten Frais, Tel.: 0160 - 98 62 22 16

Kirchenvorstandssitzung

7.2. und 12.3.

19.30 Uhr

nicht öffentliche Sitzungen

Erwachsene

Samstags-Treff: samstags, ca. 10-12.30 Uhr im Foyer Petrusplatz 8

Auskunft bei Ilse Schick: 0731 - 8 43 83

Die Spenden gehen an die Kirchenmusik in der Petruskirche.

Besuchsdienst: in der Donauklinik und Geburtstagsbesuche bei Älteren,
Treffen nach Absprache. Ansprechpartner: Pfarrer Jean-Pierre Barraud

Bibel im Gespräch: montags, 17 Uhr, Gemeindesaal (Petrusplatz 8),
mit Pfarrer Johannes Knöller

12.2.: „Alles hat seine Zeit.“ (siehe rechte Seite)

Senioren

Seniorenkreis: montags, 14.30 - 16.30 Uhr, Gemeindesaal, Petrusplatz 8,
mit Renate Reineck Tel. 0731 - 8 30 66

26.2.: Dekan Jürgen Pommer berichtet mit
Bildern über Israel

25.3.: „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen
Sie Ihren Arzt oder Apotheker“.
Es referiert ein Apotheker oder eine
Apothekerin.



Foto: ©Jürgen Pommer

Sonstige Veranstaltungen / Termine

Burmans Espresso-Seminar: mittwochs, 10 - 11.15 Uhr

Gemeindehaus der Erlöserkirche Offenhausen, Martin-Luther-Str. 2

7.4.24: Dr. Ottfried Arnold: Die Wittelsbacher

21.2.24: Führung in der St. Johann Baptist
Kirche in Neu-Ulm

6.3.24: Ernst Burmann: Heilige Gräber

13.3.24: Frühlingslieder mit Gerda Kaufmann

Weitere Infos unter: info@ernstburmann.de

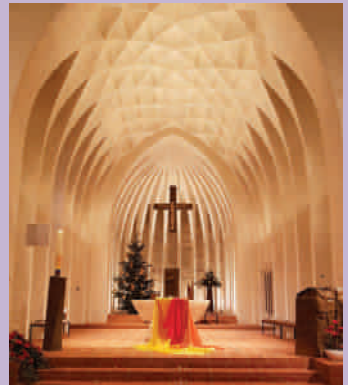


Foto: ©Pit Thomas - St. Johann Baptist

Bibel im Gespräch

12.2.24, 17 Uhr: „Alles hat seine Zeit.“

Für uns alle ist die Zeit das wichtigste Gut und zugleich ist sie ein großes Geheimnis. Wie werden wir mit unserem Leben der Zeit gerecht? Können wir Zeit beherrschen? Kann unsere Zeit ablaufen? In der Bibel entdecken wir, dass die Zeit ein großes Geschenk ist und dass Gott in der Zeit ist.

Pfarrer Johannes Knöllner



Bibel und Foto von Pit Thomas

16 Geburtstage, Bestattungen



Wir gratulieren allen Gemeindegliedern zum 70., 75., 80., 85. und allen weiteren Geburtstagen und wünschen alles Gute und Gottes Segen. Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Monatspruch März 2024

Entsetzt euch nicht!

*Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.*

Markus 16,6

Krippenspiel:

Vielen Dank an Beate Löwlein

Nach vielen vielen Jahren fand das Krippenspiel zum ersten Mal ohne die bisherige Planerin, Organisatorin und Regisseurin Beate Löwlein statt. Bereits im Sommer deutete sich der Abschied an. Zunächst sah es so aus, als vollzöge sich der Abschied in aller Stille. Zum Glück hat sich nun aber Beate Löwlein einem Interview mit Pfarrer Johannes Knöller gestellt.

Johannes Knöller: Wie ist es eigentlich dazu gekommen, dass Du das Krippenspiel am Heiligen Abend organisierst und leitest?

Beate Löwlein: Ich habe mit 13 Jahren im Kindergottesdienst-Team angefangen. Als dann Pfarrer Wolfgang Grieninger an die Petruskirche kam und den Kindergottesdienst übernahm, entwickelten wir die Idee eines Weihnachtsgottesdienstes. Damals bestand das Team aus Pfarrer Grieninger und mir. Das muss ca. im Jahr 1990 gewesen sein. Da bin ich mir zeitlich leider nicht mehr so sicher. Dieser erste Weihnachtsgottesdienst kam gut an und hat sich bis heute als Weihnachtsfamiliengottesdienst mit Krippenspiel etabliert. Darüber freue ich mich sehr. Ich selber hatte zwischendurch ein paar Jahre Pause (Studium und Berufsbeginn). Als ich dann selber Kinder hatte, bin ich wieder eingestiegen. Das war vor 16 Jahren. Es hat sich dann so entwickelt, dass ich immer mehr die Leitung/Regie übernommen habe. Zum Teil habe ich die Krippenspiele auch selber geschrieben. Neben der Leitung habe ich zeitweise auch als Mitspielerin agiert.

Johannes Knöller: Warum sind Krippenspiele für eine Kirchengemeinde wichtig?

Beate Löwlein: Es ist ein Unterschied eine Geschichte „nur“ zu hören oder sie mit mehreren Sinnen zu erfahren. Sie bleibt dann besser in Erinnerung. Das Krippenspiel macht die Weihnachtsgeschichte erlebbar, nicht nur für Kinder.

Johannes Knöller: Was macht ein gutes Krippenspiel aus?

Beate Löwlein: Meiner Meinung nach sollte ein Krippenspiel die Geschichte aus dem Lukasevangelium wiedergeben. Die Darstellung kann aus unterschiedlichen Blickwinkeln und mit verschiedenen Methoden erfolgen. Verfälscht oder verzerrt werden sollte sie nicht. Das war mir immer wichtig. Ich fand es auch stets schön, wenn mehrere Generationen mitgespielt haben, also von Kindergartenkindern über Jugendliche bis hin zu Erwachsenen. Das Krippenspiel hat alle verbunden und die Gruppe hat sich auf Zeit als Gemeinschaft erlebt.

Johannes Knöller: Wird dir am Heiligen Abend nicht etwas fehlen, wenn du kein Krippenspiel mehr leiten wirst?

Beate Löwlein: Obwohl ich das Krippenspiel immer gerne gestaltet habe, denke ich nicht, dass es mir fehlen wird. Alles hat seine Zeit. Es war doch auch immer mit



18 Dankeschön Beate Löwlein! / Rückblick

Zeitaufwand verbunden: in der Vorbereitung und am Heiligen Abend selber. Vor der Corona-Zeit wurde das Krippenspiel am Vormittag im AWO-Seniorenheim ja auch immer aufgeführt. Ich freue mich darauf, am 24.12. zu Hause in Ruhe und ohne Hektik alles für einen schönen Weihnachtsabend vorbereiten zu können.

Foto rechts aus dem Archiv der Petruskirche:

Beate Eberhard (jetzt Löwlein) beim Petrusfestle 1998. Am 5. Juli wurde ausnahmsweise nicht rund um die Petruskirche gefeiert, sondern im Vorfeld bei der neuen Heimat der Kita Zachäus-Nest in der Riedstr. 26.



Johannes Knöllner: Liebe Beate, auf jeden Fall bedanke ich mich im Namen der Petrusgemeinde sehr für Dein treues und tolles Engagement und für Deine Ausdauer bei den Krippenspielen. Ich habe viel von Dir gelernt (vor allem Gelassenheit und Geduld). Viele Kinder, Eltern und Pfarrerrinnen und Pfarrer sind dadurch geprägt worden. Du hast ganz bestimmt Segensspuren hinterlassen. Wenn es dich mal wieder zwickt, dann bist Du beim Krippenspiel herzlich willkommen.

Pfarrer Johannes Knöllner

Krippenspiel in der Petruskirche am Heiligen Abend

Groß waren die Vorfreude und auch die Anspannung bei Kindern und Erwachsenen vor dem Krippenspiel am Heiligen Abend. Eine bunte Schauspieltruppe aus Kindern, Erzieherinnen aus dem Zachäus-Nest und Eltern verlegte die Weihnachtsgeschichte auf den Dachboden eines Hauses. Dort erlebte die kleine Frieda zusammen mit ihrem Opa und der ganzen Familie das Geheimnis von Weihnachten.

Vielen Dank allen, die mitgemacht haben

und an die große Gemeinde, die sichtlich angesprochen war. Der begeisterte Applaus zeigte deutlich, wie gut das Spiel bei den Zuhörenden ankam.

Auf die Frage von Pfarrer Knöllner, ob wir nächstes Jahr wieder spielen, antwortete ein 9-jähriges Mädchen: „Klar! Schon aus Tradition.“

Pfarrer Johannes Knöllner



Foto: Pitt Thomas

Weihnachten gemeinsam

Am 24.12.23 kam es wieder zu einer Kooperation der Diakonie Neu-Ulm und der Petrusgemeinde. Ab 17 Uhr öffneten sich die Pforten zum Petrusaal. Insgesamt 13 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kümmerten sich um ca. 60 Gäste, die sich größtenteils angemeldet hatten. Einige unangemeldete Gäste konnten ebenfalls aufgenommen werden, da nicht alle angemeldeten Gäste kamen. In diesem Jahr gab es um 17.30 Uhr die Möglichkeit am Gottesdienst teilzunehmen bzw. einen winterlichen Spaziergang zum Weihnachtsbaum am Rathausplatz zu unternehmen. Für weihnachtliche Atmosphäre sorgte Frau Langer am Flügel. Pfarrer Jean-Pierre Barraud gestaltete die Andacht, bei der auch kräftig mitgesungen wurde. Danach gab es das ersehnte Essen und anschließend Geschenke für die Familien und Einzelpersonen.



Geschafft, aber dankbar stellten sich alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer am Schluss beim Krippenweg im Petrusaal zum gemeinsamen Erinnerungsfoto auf.

Foto: Jean-Pierre Barraud

Mozart – Requiem am 19.11.2023

Der Kreativität und Spontanität unseres Mesners Friedrich Adiwis ist es zu verdanken, dass auch die allerletzten Nachzügler*innen noch eine Karte erhalten und dieses wundervolle Konzert erleben konnten. In buchstäblich letzter Sekunde wurden noch einige Stühle aus dem Keller geholt und bereitgestellt. Die Kirche war bis auf den allerletzten Platz ausverkauft, so dass die Kartenverkäuferinnen nur noch einen Platz außerhalb der Glastür finden konnten. Der Projektchor mit Sängerinnen und Sängern aus der Petruskirche, der Leipheimer Kantorei und einigen Gästen unter anderem aus dem Uni Chor, sowie das Dekanatsorchester zeigten an diesem Abend ihr ganzes Können. Unter dem einfühlsamen Dirigat von Tanja Schmid gingen sanfte Klänge wie das „Lacrimosa“ ebenso unter die Haut wie das eindrucksvolle „Dies irae“.

Die Vorfreude auf das nächste Projekt, das in der Adventszeit 2024 zur Aufführung kommt, dürfte bei der Zuhörerschaft entsprechend groß sein (nähere Infos folgen).

Judith Schmid



Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Einfach online anmelden: www.ej-nu.de

- 4.2.24: **regionaler Jugendgottesdienst** (18.15 Uhr) in Senden
- 14. – 18.2.24: **Gruppenpädagogischer Grundkurs** in der Waldmühle (ab 15 J.)
 - 1. – 3.3.24: **Dekanatsjugendkonvent** auf der Kahrückenalpe (ab 14 Jahre)
 - 8. – 9.3.24: **Church-Night** (ab 13 Jahre) in Pfuhl
 - 16.3.24: **Indiakaturnier** (10-16 Uhr) in Pfuhl
- 25. – 28.3.24: **Freizeit für Kinder** (6-12 J.) auf der Kahrückenalpe
- 27.4.24: **EJ Update 1. Hilfe** (9-17 Uhr) in Dillingen
- 17. – 21.5.24: **gemeinsames Kinder- und Teenie-Zeltlager** am Stettenhof
- 22.6.24: **EJ-Update „Kinder in die Mitte“** (10-16 Uhr) in Ludwigsfeld

Gruppenpädagogischer Grundkurs – 14. – 18. Februar 2024

Du bist in deiner Kirchengemeinde aktiv? Du leitest eine Kinder-, Konfi-, Jugendgruppe oder einen offenen Treff? Dann ist dieser Grundkurs genau das Richtige für dich!

Wir werden uns nicht nur mit einer Menge Spielen und Aktionen beschäftigen, die ihr in einer dieser Gruppe anbieten könnt, sondern auch klären, wie man eine Einheit aufbaut, im Notfall reagieren sollte oder eine Andacht gestaltet.

Anmelden können sich alle aktiven Jugendleiter:innen aus einer Kirchengemeinde die mindestens 15 Jahre alt sind.

Anmeldung und weitere Infos: anmeldung.ej-nu.de/0152

Church-Night Region Neu-Ulm (ab 13 Jahre) – 8. – 9. März 2024

Du kannst bei dieser coolen Church Night dabei sein! Los geht's um 19 Uhr mit einem fetzigen Jugendgottesdienst in der Ulrichskirche/Pfuhl. Nach einem stärkenden Imbiss gibt es verschiedenste Workshop-Angebote. Für alle „Durchmacher“ geht es nach der Mitternachtsandacht actionreich weiter. Wer müde ist, kann sich im Chillout-Bereich ausruhen. Nach dem gemeinsamen Frühstück ist gegen 8 Uhr Schluss.

Anmeldung und weitere Infos: anmeldung.ej-nu.de/0150

Indiakaturnier (ab 12 Jahre) – 16. März 2024 (10-16 Uhr)

Nach einer vierjährigen Pause soll es endlich wieder ein Indiakaturnier geben. Und du bist hoffentlich mit dabei. Gespielt wird Indiaka in Teams zu 5 Personen. Es ist eine Anmeldung als Einzelperson oder Mannschaft möglich. Bei diesem Turnier steht vor allem der Spaß im Vordergrund. Neben einem Pokal für die Siegermannschaft wird auch die Gruppe mit der originellsten Verkleidung prämiert. Also auf geht's: eine kreative Verkleidung aussuchen, Mitspieler:innen finden, Hallenturnschuhe mit heller Sohle mitbringen und einen coolen Tag erleben!

Anmeldung und weitere Infos: anmeldung.ej-nu.de/0254

Freizeit für Kinder (6-12 Jahre) in den Osterferien, auf der Kahlrückenalpe

vom 25. – 28. März 2024

Das Freizeitenheim des Dekanats Neu-Ulm, die „Kahlrückenalpe“, liegt oberhalb von Sigiswang bei Sonthofen mitten im Allgäu. Im Haus kann man Klettern, Tischtennis- und Billardspielen. Und draußen können wir gemeinsam die Umgebung entdecken und tolle Actionspiele machen. Natürlich werden wir auch basteln, singen, verschiedenste Spiele machen und dabei sicher eine Abenteurer erleben. Ihr seid in Zimmern mit 2-4 Kindern untergebracht. Wir freuen auf coole Tage mit euch auf der Kahle!



Foto: ©EJ-Neu-Ulm

Anmeldung und weitere Infos: anmeldung.ej-nu.de/0350

Gemeinsames Kinder- (6-10 Jahre) und Teenie-Zeltlager (11-14 Jahre)

Vom 17. – 21. Mai 2024

In diesem Jahr gibt es erstmalig ein gemeinsames Zeltlager für Kinder und Teenies. Das bedeutet, dass wir die Gruppenzelte auf einem gemeinsamen Platz aufstellen, zusammen essen und auch manche Programmpunkte gemeinsam durchführen. Es bedeutet aber auch, dass viele Dinge ganz speziell auf die jeweilige Altersgruppe zugeschnitten sind und separat ablaufen. Wir haben viele tolle Aktionen für dich vorbereitet: Kreativ-Workshops, sportliche Turniere, Aktionen in der Natur, Andachten, Singen, Nachtwanderung und spannende Geschichten am Lagerfeuer.



Foto: ©EJ-Neu-Ulm

Wir freuen uns auf euch! Es bedeutet aber auch, dass viele Dinge ganz speziell auf die jeweilige Altersgruppe zugeschnitten sind und separat ablaufen. Wir haben viele tolle Aktionen für dich vorbereitet: Kreativ-Workshops, sportliche Turniere, Aktionen in der Natur, Andachten, Singen, Nachtwanderung und spannende Geschichten am Lagerfeuer.

Anmeldung und weitere Infos: anmeldung.ej-nu.de/0351 (Kinderzeltlager)
anmeldung.ej-nu.de/0451 (Teeniezeltlager)

Die Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Neu-Ulm sucht für die Region Dillingen und Günzburg je einen Dekanatsjugendreferenten (m/w/d).

Sie können sich bewerben, wenn Sie Religionspädagoge (m/w/d), Sozialpädagoge (m/w/d), Diakon (m/w/d), Erzieher (m/w/d), Absolvent (m/w/d) einer bibl.-theol. Ausbildungsstätte sind oder eine vergleichbare Qualifikation besitzen. **Besetzungstermin: ab sofort!**

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.ej-nu.de oder bei Ute Kling im Evangelischen Jugendwerk Neu-Ulm unter: 0731 - 974 86 33

Infos auf der Homepage oder bei: Dekanatsjugendreferentin Ute Kling, Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm - Tel.: 0731 - 974 86-33 oder 01522 - 196 07 52 - neu-uhl@ej-nu.de

Frühjahrssammlung vom 11. – 17. März 2024 – Wenn die Schulden über den Kopf wachsen...



Soziale Schuldnerberatung der Diakonie

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen.
Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie unter:
www.diakonie-bayern.de – bei Ihrem örtlichen Diak. Werk sowie beim Diak. Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911 – 9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Spendekonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22 – Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

Das Petrusblättle – wie immer gedruckt von Ihrer Druckerei Di Bello.

Di Bello
Ihre Druckerei

... beeindruckt seit 20 Jahren

„Wir sind bei Druckerei, wenn Sie drucktechnische Umstände clever umsetzen möchten.“

Let it grow.

Di Bello
Ihre Druckerei
Kontakt & Service
Offen & Engagiert

Produktionsstandort:
Di Bello - Ihre Druckerei
Friedrichstraße 2
82209 Wallgau (Bayern)

Service & Support:
Offen & Engagiert
www.dibellobello.de
kontakt@dibellobello.de

Anschrift:
Di Bello - Ihre Druckerei
Julian-Strang-Str. 47
82207 Neu-Ulm

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Petruskirche, Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm

E-mail: pfarramt.petrus.neu-ulm@elkb.de

Internet: www.petruskirche-neu-ulm.de

Pfarramt: Petra Wurm

Tel. 0731 - 974 86-50, Fax. 0731 - 974 86-51

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 10 - 13 Uhr

Donnerstag von 14 - 16 Uhr



Das Pfarramt ist geöffnet, bitte klingeln Sie an der Eingangstür!

Seelsorgebereitschaft Mobiltelefon 0171-628 42 74

Hausmeister u. Mesner: Friedrich Qanbari Adiwi (außer Dienstag) 01590-405 44 19

1. Pfarrstelle: Dekan Jürgen Pommer Tel. 974 86-30

2. Pfarrstelle: Geschäftsführender Pfarrer Johannes Knöllner Tel. 974 86-42

3. Pfarrstelle: Pfarrer Jean-Pierre Barraud Tel. 602 883 41

Kirchenmusik: Dekanatskantorin Tanja Schmid 0176-634 143 74

Evangelisches Jugendwerk Neu-Ulm: Dipl.-Rel.-päd. Ute Kling Sekretärin Barbara Bauer Tel. 974 86-33

Evangelische Kindertagesstätten der Petruskirche, Geschäftsführung:
Dipl.-Betriebswirtin (FH) Verena Uhlmann, Friedenstr. 26 Tel. 800 115 65

Zachäus-Nest (Krippe, integrativer Kindergarten, Hort) Tel. 151 69-20

Leitung Kindergarten und Hort: Michaela Grüner, Riedstr. 26

Leitung Kinderkrippe: Edith Richter Tel. 151 69-21

Jona-Insel (Krippe, Kindergarten) Tel. 725 46 27

Gesamtleitung: Eva Hartmann, Lincolnstr. 1

Evangelische Sozialstation Tel. 732 56

Krankenpflege und häusliche Versorgung, Petrusplatz 8, Sprechzeiten: Mo-Fr, 8-12 Uhr

Informationen aus dem Dekanat unter: dekanat-nu.de

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Petruskirche Neu-Ulm, Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm, vertreten durch den geschäftsführenden Pfarrer Johannes Knöllner V.i.S.d.P.

Redaktion: Pfarrer Jean-Pierre Barraud, Barbara Bauer, Judith Schmid, Ute Kling, Dr. Cornelia Hänssler-Schoetensack, Pit Thomas (Layout)

Auflage: 2.350; Erscheinungsweise: alle 3 Monate

Druck: di bello ihre druckerei, Neu-Ulm

Fotos, Bilder und Grafiken, falls nicht anders angegeben: gemeindebrief.evangelisch.de

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nur auf der Homepage zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss für April-Juni (vorgezogen): 26.2.24 - erscheint am 21.3.24 (vorgezogen)

Spendenkonto: IBAN: DE 19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen

Bitte den Spendenzweck oder „Petruskirche“ mit angeben.



Musik in Petrus

GOSPELCHOR NEU-ULM

„I WILL FOLLOW HIM“

GOSPELS, SPIRITUALS & MORE

SO. **24. MÄRZ // 17 UHR**
PETRUSKIRCHE NEU-ULM

Eintritt frei, Spenden erbeten.